

## Positionspapier

# Liquid Biopsy – ein Meilenstein in der Krebsbehandlung

**Krebs präzise, genomisch charakterisieren und damit besser behandeln: Das ist möglich - nicht nur am Gewebe, sondern auch am Blut. Hier kann gezielt nach Krebszellen oder deren Bestandteilen gesucht werden. Fachleute sprechen von „ctDNA“, häufig wird der Name Liquid Biopsy verwendet – „Flüssigbiopsie“. Dieses Verfahren ist wissenschaftlich bereits etabliert - und wird in den Behandlungsleitlinien gefordert. Mit diesem Verfahren kann ohne invasiven Eingriff und den damit verbundenen Risiken die Therapie eingeleitet und angepasst werden.**

### Patientenzentrierte Diagnostik ermöglichen: EBM-Anpassung jetzt

Die aktuelle Erstattungssituation im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) wird der medizinischen Realität nicht gerecht. Bisher ist der Einsatz der Liquid Biopsy/ctDNA auf wenige, isolierte Abrechnungsziffern und spezifische Biomarker beschränkt. Diese starre Kopplung verhindert eine umfassende, leitliniengerechte molekulargenetische Diagnostik aus Blutproben. Während die Gewebediagnostik bereits flexiblere Ansätze erlaubt, bleibt die Liquid Biopsy in einer „Erstattungsfalle“ aus unflexiblen Einzelziffern stecken. Experten fordern daher eine indikationsoffene und methodenneutrale Erstattung in der Regelversorgung<sup>1</sup>.

### Unsere Forderung an die gemeinsame Selbstverwaltung:

- › **Öffnung des EBM-Abschnitts 19.4:** Die Präambel muss umgehend so angepasst werden, dass die Erstattung molekularpathologischer Untersuchungen grundsätzlich unabhängig vom Ausgangsmaterial (Gewebe oder Flüssigkeit/Blut) erfolgen kann.
- › **Alternative:** Adäquate Repräsentation durch Kodeweiterentwicklung: Sollte eine vollständige Präambelöffnung kurzfristig nicht umsetzbar sein, fordern wir die gezielte Öffnung zentraler EBM-Leistungen für flüssiges Ausgangsmaterial. Insbesondere die EBM-Ziffern 19424 und 19453 müssen so weiterentwickelt werden, dass sie die Liquid Biopsy als gleichwertige Methode für die Therapiefindung abbilden.
- › **Methodenfreiheit für Onkologen:** Die Entscheidung, ob eine Gewebebiopsie oder eine Liquid Biopsy (z. B. bei schwer zugänglichen Tumoren oder hohem Patientenrisiko) durchgeführt wird, muss eine rein medizinische sein. Der therapeutische Nutzen für den Patienten darf nicht durch abrechnungstechnische Hürden blockiert werden.

---

<sup>1</sup> Vision Zero Oncology – Liquid Biopsy: <https://share.google/D23SDXhKlpnpxUYm6>

## Den Nutzen dieser Maßnahmen für Krebspatienten und Krankenkassen:

- › **Mehr Patientensicherheit:** Liquid Biopsy reduziert die Anzahl invasiver Eingriffe und minimiert damit verbundene Komplikationsrisiken.
- › **Präzision statt „Trial-and-Error“:** Punktgenaue Diagnostik ermöglicht gezielte Therapien und vermeidet teure Fehlbehandlungen.
- › **Wirtschaftlichkeit durch Effizienz:** Die Strategie „Erst testen, dann behandeln“ sichert eine evidenzbasierte Versorgung und optimiert den Ressourceneinsatz im Gesundheitssystem. Dies muss für alle Patienten – unabhängig vom Versicherungsstatus – der Standard sein.

Die Stellungnahme wurde von der Task Force Liquid Biopsy der Arbeitsgruppe Diagnostik von BIO Deutschland erarbeitet.

Der BIO Deutschland e. V. ist eine unabhängige Biotechnologie-Organisation. Der Unternehmensverband vertritt die Interessen seiner Mitglieder auf nationaler, europäischer und globaler Ebene. Die Biotechnologie überführt Biologie in die industrielle Anwendung. Sie hat beispielsweise in der Medizin bereits weithin sichtbaren Nutzen gezeigt. Innovative biobasierte Wirtschaftssysteme können Deutschland und Europa Souveränität und Wohlstand auf lange Sicht ermöglichen. Das Netzwerk im Verband ist interdisziplinär und einmalig. Die Mitglieder forschen, entwickeln, produzieren und vermarkten global. BIO Deutschland ist eine starke Gemeinschaft. Sie setzt auf Vielfalt, Offenheit und Chancengleichheit und bekennt sich zur freiheitlich demokratischen Grundordnung. Roland Sackers ist Vorstandsvorsitzender des BIO Deutschland.

Fördermitglieder der BIO Deutschland und Branchenpartner sind AGC Biologics, AVIA, Baker Tilly, Bayer, BioSpring, Boehringer Ingelheim, BüchnerBarella, Citeline, CMS Hasche Sigle, Deutsche Bank, EY, Evotec, IDT Biologika, ITM Isotope Technologies Munich, KPMG, Miltenyi Biotec, Novartis, PricewaterhouseCoopers, QIAGEN, Rentschler Biopharma, Roche Diagnostics, Sanofi Aventis Deutschland, Thermo Fisher Scientific, Tubulis, Vertex Pharmaceuticals, ZETA.

### **Kontakt**

Weitere Informationen zur Tätigkeit der BIO Deutschland erhalten Sie gerne auf Anfrage bei der Geschäftsstelle des Verbandes oder unter [www.biodeutschland.org](http://www.biodeutschland.org).

**BIO Deutschland e. V.**  
Schützenstr. 6a  
10117 Berlin  
Tel.: +49 30 2332164-30  
Fax: +49 30 2332164-38  
[info@biodeutschland.org](mailto:info@biodeutschland.org)  
[www.biodeutschland.org](http://www.biodeutschland.org)